

Zwischenbericht

- Mobile Jugendarbeit
 - › Mobile Jugendarbeit ist ein lebenswelt- und zielgruppenorientiertes Jugendhilfekonzept, das sich als notwendige Ergänzung zur traditionellen Jugendarbeit versteht.

Mobile Jugendarbeit...

- ◎ ist präventive Sozialarbeit
 - D.h., Kinder und Jugendliche sicher zu machen in Bezug auf sich selbst, in Bezug auf ihre Gefühle, ihre Bedürfnisse, ihre Wahrnehmung, ihre Reflexionsfähigkeit, ihre Fähigkeit, Grenzen zu setzen und Grenzen bei anderen wahrzunehmen.

Statuszusammenfassung

- ⊙ Kontaktangebot
 - › **Aufsuchen von jungen Menschen an ihren Treffs bzw. in deren sozialen Räumen**
- ⊙ Beratungsthemen/Gesprächsthemen
 - › *Gruppenarbeit*
 - › *Einzelfallhilfe*
 - › *Gemeinwesenarbeit*
- ⊙ Netzwerkarbeit

Kontaktangebot

- ◉ Verbindliches Aufsuchen von Treffpunkten in den sozialen Räumen der Menschen
- ◉ Kennenlernen und Miterleben der Lebenswirklichkeiten
- ◉ Zeit haben, Zeit lassen und Geduld üben, ist eine wesentliche Qualität von aufsuchender Sozialarbeit.
- ◉ Sozialraum kennenlernen

Juli 2008

- ⊙ **Bedarfsermittlung**

- ⊙ Fragebogenaktion
 - ⊙ Interessen der Jugendlichen aufzeigen
 - ⊙ Treffpunkte herausfinden
- ⊙ Jugendliche kennenlernen und ernst nehmen

Bedarfsermittlung

- ① 22% wünschen sich demnach mehr Freizeitangebote
- ① 18% wünschen sich eine Diskothek
- ① 12% wünschen sich einen eigenen Ort/Platz
- ① 10% weniger Polizei bzw. weniger Kontrollen

Fortschritt

- ⊙ Beach Volleyball
- ⊙ Basketball
- ⊙ Gesellschaftsspiele; Diplomacy, Risiko, Monopoly, Dart, Schach, Dame, Alhambra ... usw. im Jugendzentrum
- ⊙ Skaten
- ⊙ Fußball

Fortschritt

- ⊙ Verbesserungsvorschläge der Jugendlichen ernst nehmen.
 - › Zukunftswerkstatt...
- ⊙ Als Ansprechpartner für Jugendliche fungieren – Stichwort: **Beratung**
 - › Mobile Jugendarbeit ist ein anwaltschaftlicher und parteilicher Arbeitsansatz, der jugendliche Szenen und deren individuelle Lebensziele akzeptiert.

Gruppenarbeit, Einzelfallhilfe und Gemeinwesenarbeit

- ◎ *Mobile Jugendarbeit richtet sich vor allem an junge Menschen in ihren selbstgewählten Gruppenstrukturen, die ausgegrenzt oder von Ausgrenzung bedroht sind.*
- ◎ **Beratungsthemen:** Recht, Familie, Drogen, Beruf und Schule, Polizei, Beziehung, Mediation

Schwerpunkt

- Kennenlernen der eigenen Stärken
 - * Selbstwert fördern und das Selbstvertrauen stärken
 - * Eigene Grenzen und die der anderen wahrnehmen
- Erarbeiten und Setzen von realisierbaren Zielen
- Bewältigung von Stresssituationen
- Erarbeiten von einem Bewusstsein für die eigenen Fähigkeiten und realen Stärken
- Hilfreiches und konstruktives Austragen von Konfliktsituationen ist ebenso von großer Bedeutung.

Beratung auf der Straße erfordert Vertrauen und Vertrautheit.

Prinzipien:

- ◉ *Freiwilligkeit*: nur mit der Zustimmung der Jugendlichen
- ◉ Personenangaben sind nicht notwendig
- ◉ *Verschwiegenheit*: ich gebe keine Infos an Dritte weiter
- ◉ *Akzeptanz*: das Akzeptieren der Jugendlichen und deren Lebensstil
- ◉ *Parteilichkeit*: ich stehe auf der Seite der Jugendlichen

Kontakte/Netzwerkarbeit

- ◉ Kinder-, Jugend- und Familienhilfe e.V. - Ludger Althof
- ◉ Realschule - Frau van der Wielen
- ◉ Hauptschule - Frau Gaußelmann
- ◉ Polizei - Ulrich Ebbing
- ◉ TOT Jugendzentrum Stefanie Aertken, Inke Heilmann
- ◉ Propst Hans Bernd Serries
- ◉ Pastoralreferent (Herr Geilmann)
- ◉ Zentrum für Arbeit und Ordnungsamt
- ◉ Werbegemeinschaft Billerbeck e.V. (Olaf Niermann)
- ◉ Allgemeiner Sozialer Dienst, Frau A. Ahmann Kreisjugendamt Coesfeld
- ◉ Flexible Hilfe Coesfeld, Klaus und Sonja Schmecken
- ◉ Havixbecker Modell – Jugendberufshilfe (Rainer Mucha)
- ◉ Herr Werremeier, Kreisjugendamt Coesfeld
- ◉ Kontakte zu anderen Jugendeinrichtungen z.B. Offene Jugendarbeit in Rosendahl
Daniel Bögge und Gero Tschesche

Fruchtbare Netzwerkarbeit

- ⊙ Runder Tisch – Gewaltprävention
- ⊙ Jugendliche ins Jugendzentrum integrieren
 - › **Gemeinsame Projekte – Stichwort Billardturnier**
 - › **Werbung machen fürs Jugendzentrum**
 - › **Vorurteile abbauen**
- ⊙ Vortragsabend bzw. Gesprächskreis für Jugendliche u. Erwachsene

Ausblick

Mobile Jugendarbeit als dauerhaftes Kontaktangebot in der Lebenswelt junger Menschen hat zum Ziel, soziale Benachteiligung abzubauen und die Integration in die Gesellschaft zu fördern.

Kooperation: Schule und Ausbildungsbetriebe

- Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit Weiterbildungs- und Qualifizierungsangebote für Schüler/-innen der Jahrgänge 8 und 9

Ziele des Projektes sind:

- Förderung der sozialen und beruflichen Integration junger Menschen
- vertiefende Kompetenz- und Interessenfeststellung
- Förderung der Berufsorientierung
- Förderung von Selbstbewusstsein und Eigenverantwortung
- Förderung der Motivation
- Entwicklung von Berufs- und Lebensperspektiven
- Heranführung der jungen Menschen an bestehende Förderangebote

Ausblick

- ⊙ Aufsuchende Jugendsozialarbeit für junge Menschen, die orientierungslos sind und Gefahr laufen, sich extremen Gruppierungen, gewaltbereiten Gruppen und der Drogenszene anzuschließen.
- ⊙ Fazit: Kontinuität

Zu den Schwerpunkten der Mobilen Jugendarbeit gehören:

- ⊙ Entwicklung neuer Formen und Konzepte einer stärker sozialräumlich ausgerichteten präventiven und aufsuchenden Jugendarbeit, insbesondere im Hinblick auf benachteiligte und problembelastete Jugendliche verstärkte Berücksichtigung der unterschiedlichen Lebenslagen, Bedürfnisse und Probleme der verschiedenen Alters- und Zielgruppen.



**Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit....**

....Fragen ?